

# PRESSEMITTEILUNG

CMS Reich-Rohrwig Hainz  
Rechtsanwälte GmbH

Gauermannngasse 2  
1010 Wien  
Österreich

cms.law

T +43 1 40443-4000  
F +43 1 40443-94000  
E presse@cms-rrh.com

**Datum** 26. November 2018  
**Seite(n)** 3  
**Betreff** **CMS Business Breakfast: Gesetzesnovelle zum  
Schutz von vertraulichen Geschäftsinformationen**

---

## CMS Business Breakfast: Fit für den neuen Geheimnisschutz?

**Zahlreiche Änderungen beim Schutz von vertraulichen Geschäftsinformationen und Know-how bringt eine Gesetzesnovelle: Sie ermöglicht bei einem Geheimnisdiebstahl mehr Sanktionsmöglichkeiten als bisher, verlangt dafür aber aktive und weitergehende Schutzvorkehrungen. Nur wer diese künftig umsetzt, kann seine Rechte im Bedarfsfall auch effektiv durchsetzen. Wie solche Schutzmaßnahmen in der Praxis aussehen und wie man im Fall des Falles gegen einen Geheimnisdiebstahl vorgehen kann, war beim CMS Business Breakfast am 20. November zu erfahren.**

„Ist mein Unternehmen fit für den neuen Geheimnisschutz?“ – eine Frage, die gar nicht so einfach zu beantworten ist, die man sich aber auf jeden Fall stellen sollte. Denn eines steht fest: Geheimnisdiebstahl ist heute so leicht wie noch nie, zumal nahezu alle sensitiven Unternehmensinformationen elektronisch gespeichert und oftmals nur unzureichend geschützt sind. Dann genügen schon ein paar wenige Mausklicks für einen erfolgreichen Diebstahl vertraulicher Dokumente. Immer mehr Unternehmen sind daher mittlerweile von einem Geheimnisdiebstahl betroffen.

Eine Gesetzesnovelle zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen sieht nun im Falle von Geheimnisdiebstahl Sanktionsmöglichkeiten vor, die über die bisherigen Regelungen hinaus gehen. „Ziel der neuen Geschäftsgeheimnisrichtlinie ist es ein wirksames zivilrechtliches Instrumentarium zum Schutz von Geschäftsinformationen einzuführen“, so Egon Engin-Deniz, Partner bei CMS in Wien und Leiter der Abteilung Gewerblicher Rechtsschutz und Medien bei dem CMS Business Breakfast Ende November. Zwar konnte auch in der Vergangenheit der rechtswidrige Erwerb und Gebrauch von Geschäfts-geheimnissen in Privatanklage- und Zivilverfahren verfolgt werden, „die Novelle soll jedoch eine leichtere und effektive Rechtsdurchsetzung ermöglichen“. Das Gericht kann nicht nur die Herstellung und den Vertrieb rechtsverletzender Produkte verbieten, sondern auch Rückruf und Vernichtung solcher Produkte oder die Entfernung der vom Geheimnisdiebstahl betroffenen Teile des Produkts anordnen. Auch die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen wird erleichtert: Neben dem entgangenen Gewinn sind auch alle anderen negativen wirtschaftlichen Folgen – wie etwa ein Imageverlust – zu kompensieren.

Allerdings: Um in den Genuss dieser neuen Sanktionsmöglichkeiten zu kommen, müssen weitreichendere Schutzvorkehrungen als bisher ergriffen werden. „Allem voran sind Geheimnisinhaber nun verpflichtet aktiv ausreichende Schutzvorkehrungen – technische als

auch organisatorische Maßnahmen – zu setzen“, führte Gabriela Staber, Partnerin bei CMS Wien und Expertin für IP und Wettbewerbsrecht, aus. „Nur so ist gewährleistet, dass Unternehmen im Bedarfsfall ihre Rechte effektiv durchsetzen können.“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des CMS Business Breakfast erhielten von den CMS Experten nicht nur einen detaillierten Überblick über die neuen Regelungen – inklusive vieler Praxistipps für effektive Schutzmaßnahmen –, sondern erfuhren auch ganz konkret, was sie im Fall eines Geheimnisdiebstahls unternehmen können. „Im Verdachtsfall müssen Unternehmen rasch und strukturiert handeln. Ein erster wichtiger Schritt ist die computerforensische Sicherung und Analyse, sie ist wichtige Basis für alle weiteren straf- und zivilrechtlichen Schritte“, erklärte Gabriela Staber.

Praxisbezug wird beim CMS Business Breakfast ganz großgeschrieben, deswegen stand auch ein Stress Test am Programm. „Wie fit ist mein Unternehmen für die neuen Vorschriften?“ – Interessierte konnten hierbei die Situation im eigenen Unternehmen genauer unter die Lupe nehmen.

### **CMS Trendthemen**

Aktuelle Entwicklungen rund um den Geheimschutz sind nur eines von vielen Themen, mit denen sich CMS im Rahmen einer umfassenden Eventserie gezielt an Unternehmen richtet, die in Sachen „Risk & Prevention“ rechtzeitig informiert werden möchten. Auch zu einem zweiten großen Themenblock – Innovation – veranstaltet CMS Wien zahlreiche Events, um immer wichtiger werdende rechtliche Fragestellungen rund um FinTechs, Cybercrime, Smart Contracts, ICO (Initial Coin Offering), etc. zu präsentieren und zu diskutieren.

Weitere Veranstaltungen bei CMS in Wien finden Sie auf der website cms.law unter [Veranstaltungen](#).

Weitere Fotos von Egon Engin-Deniz und Gabriela Staber finden Sie hier zur kostenlosen Verwendung:

<http://download.cms-rrh.com/presse/index.html#engin-deniz>  
<http://download.cms-rrh.com/presse/index.html#staber>

- ENDE -

### **Kontakt:**

#### **Kristijana Lastro**

Head of Marketing & Communications

T +43 1 40443 4000

E [kristijana.lastro@cms-rrh.com](mailto:kristijana.lastro@cms-rrh.com)

Diese sowie weitere Pressemitteilungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter [cms.law](#) zum Download zur Verfügung.

### **Über CMS Reich-Rohrwig Hainz**

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozialitäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwälte und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klienten effizient und auf

höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht.

Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch - unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele - pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica, Sarajewo, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialisten in 15 Büros in der CEE/SEE-Region. [cms.law](http://cms.law)

## Über CMS

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die größte Kanzlei in Europa (Am Law 2016 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 4.500 Rechtsanwälten und 72 Büros in 41 Ländern verfügt CMS über langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören etliche der in den Listen Fortune 500 und FT European 500 vertretenen Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen. Im Jahr 2016 erwirtschaftete die Kanzlei einen Gesamtumsatz von 1,05 Mrd. EUR.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 19 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeits- und Pensionsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Fonds, Gesellschaftsrecht/M&A, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht & EU, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation). Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf [cms.law](http://cms.law)

CMS-Büros und verbundene Büros: Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bogotá, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lima, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Maskat, Medellín, Mexiko-Stadt, Monaco, Montenegro, Moskau, München, Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Santiago de Chile, Sarajevo, Sevilla, Shanghai, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.